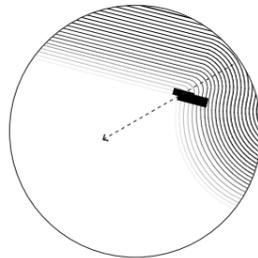


connect

schreiner:innen-kompetenzzentrum st.margrethen | st.gallen

vssm

Der Verband Schweizerischer Schreinermeister:innen und Möbelfabrikant:innen setzt sich zum Ziel die Berufsausbildung im Kanton St. Gallen in einem Neubau zu zentralisieren und die bisherigen Standorte in St. Margrethen zu vereinen. Am neuen Standort findet künftig sowohl der Berufsschulunterricht als auch der Überbetriebliche Kurse statt. Die Konzipierung und Ausstattung des neuen Schulhauses sollen einen zeitgemässen, flexiblen Unterricht ermöglichen und den zukünftigen Lernenden einen bestmöglichen und für sie ansprechenden Ausbildungsort bieten.



st.margrethen zentrum | mst. 1:5000

- 1 Schreiner:innen-Kompetenzzentrum
- 2 Güterschuppen | Bachelor-Thesis Gesamtkohorte
- 3 Areal Alp | Projekt RLC-Architekten
- 4 Polara AG
- 5 Bahnhof St. Margrethen SG
- 6 Stadler Rail

ortsanalyse | konzept architektur

Der Neubau verbindet die laute Industriezone im Nordosten mit der leisen Wohn- und Kleingewerbezone im Südwesten. Dies beeinflusst zum einen das äussere Erscheinungsbild und zieht sich in den Innenraum bis hin zur Raumanordnung.



umgebung | mst. 1:750



visualisierung aussenansicht | interdisziplinäre grundlage



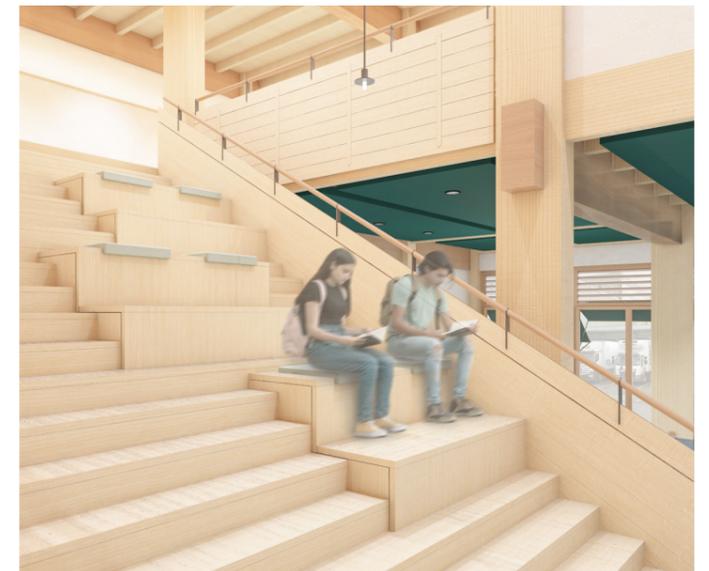
haupttreppe | visualisierung



cafeteria | visualisierung



podestdetail | visualisierung



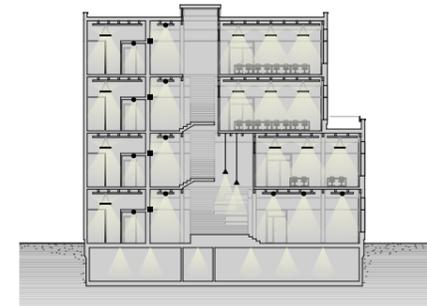
sitzgelegenheit | visualisierung



erdgeschoss | mst. 1:50

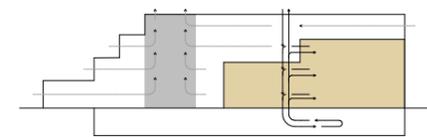


längsschnitt eg - 1.og | mst. 1:50



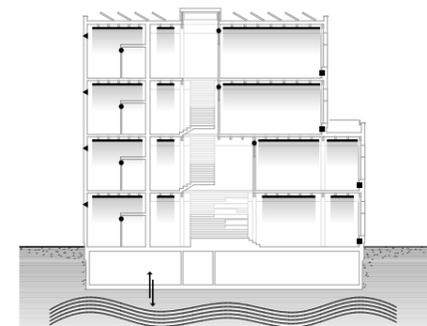
kunstlicht

Die Grundbeleuchtung in den offenen Räumen erfolgt über Downlights, welche in die Deckensegel integriert sind und über einen Punkteraster gegliedert werden. In den geschlossenen Räumen erfolgt die Beleuchtung über runde Hängeleuchte mit direkter und indirekter Beleuchtung. Die horizontalen Holzleisten an den Innenwänden (+2.70) werden mit einer Leuchtschiene bestückt, um die Wand zusätzlich nach oben zu akzentuieren und die Relation zum menschlichen Maßstab zu fördern. Einzelne Sitzgelegenheiten werden mit Hängespot in den Fokus gestellt.



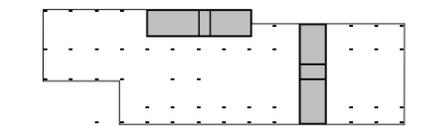
lüftung

Das Gebäude wird in zwei Lüftungsprinzipien unterteilt: Der ganze Schulbetrieb wird über ein dezentrales System betrieben. Die Zuluft erfolgt über die hinterlüftete Fassade und ein Zuluftgerät in der Brüstung welches in den geschlossenen Räumen angebracht wird. Die Zuluft wird über ein Überströmelement in der Innenwand in die offene Lernlandschaft weitergeleitet und über den Nasszellenturm und das Oblicht im Treppenhaus hinaus befördert. Die Bank- und Maschinenräume werden über eine Lüftungszentrale im Keller mit Zu- und Abluft versorgt, welche über das Dach erschlossen ist.



klima | akustik

Die schwingenden, vollflächigen Deckensegel werden als multifunktionales Element ausgebildet. Sie kühlen im Sommer und heizen im Winter und dienen dazu, die Raumakustik zu verbessern. In den Bereichen mit Aufenthaltsmöglichkeiten wird ein Deckenanteil von 80% belegt und in den offenen Durchgangsräumen ein Anteil von ca. 30%. Die Energie wird aus dem Grundwasser und der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach gewonnen. Die PV-Anlage wird auf 80% der Dachfläche eingebaut.



statisch

Das Grundgerüst besteht aus einer Skelettbauweise, welche aus Vollholzstützen in Fichte und verleimten Biegeträgern in Buche besteht. Die zwei aussteifenden Holzkerne aus Fichten-Brettspertholz werden sichtbar gezeitigt. Die horizontale Aussteifung wird durch eine Betonverbundplatte unterstützt.

technischer hintergrund | ohne mst.

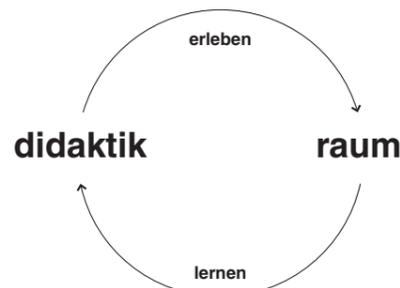
mehr SEIN-ARCHITEKTUR, weniger schein-architektur

ehrlche innenarchitektur | auszug aus dem manifest

Innenarchitektur ist ein ZUSAMMENSPIEL aus GESTALTUNG, KONSTRUKTION und TECHNIK. dabei ist es nicht ausreichend, lediglich auf die ästhetischen Aspekte zu achten. Vielmehr sollten auch die mechanischen Verbindungen und die Konstruktionselemente sichtbar gemacht werden, um ein ganzheitliches Verständnis von Ästhetik zu schaffen. Wenn wir die Verbindungen und Konstruktionselemente nicht nur als rein funktionale Aspekte betrachten, sondern auch ihre ästhetische Qualität betonen, können wir das Potenzial von Technik und Konstruktion in der Innen-Architektur voll ausschöpfen.

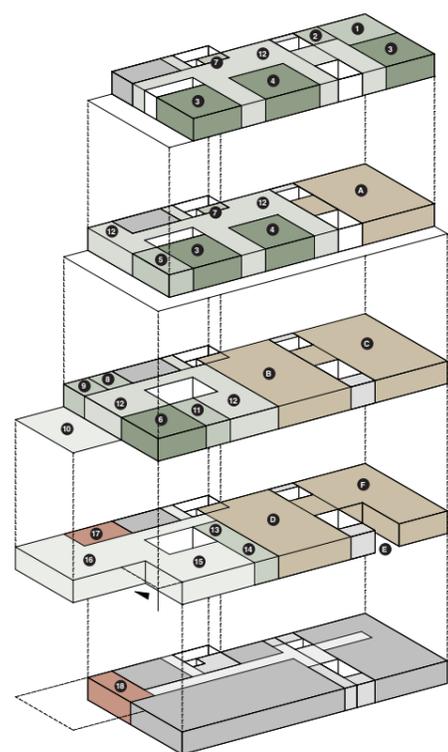
fokus | vertiefungsbereich

Nach der interdisziplinären Vorprojektierung in den ersten sechs Wochen wird der Vertiefungsschwerpunkt auf den Schul- und Gastronomiebereich im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss gelegt. Zur zentralen Aufgabe wird die verbindende Treppe vom Erdgeschoss ins erste Obergeschoss. Sie wird zum Einen als Verkehrsweg genutzt, für einen Kurzaufenthalt oder dient als Podest und Kulisse für Kurzveranstaltungen im Mensabereich. Zusätzliche Anforderungen an die Konstruktion und die Gestaltung kamen aus dem Manifest, welches in der Blockwoche METHA im Frühjahr 2023 erstellt wurde und weiteren Aspekten der Nachhaltigkeit.



gestaltungskonzept

Lernen und Erleben sind eng miteinander verbunden, da Erlebnisse und das Sammeln von Erfahrungen ein wichtiger Teil des Lernprozesses sind. Um dies im neuen Schreiner:innen-Kompetenz-zentrum zu erreichen wird der innen-architektonische Raum selbst zum didaktischen Lehrmittel. Dabei werden mechanische Verbindungen nicht versteckt sondern als Gestaltungselement eingesetzt und bewusst gezeigt. Die Oberflächen der verschiedenen Materialien werden hauptsächlich mechanisch behandelt und roh gelassen. Wenige werden mit einem zusätzlichen Material geschützt, so dass jedoch deren Struktur weiterhin erkennbar sind, jedoch dem alltäglichen Gebrauch standhalten.



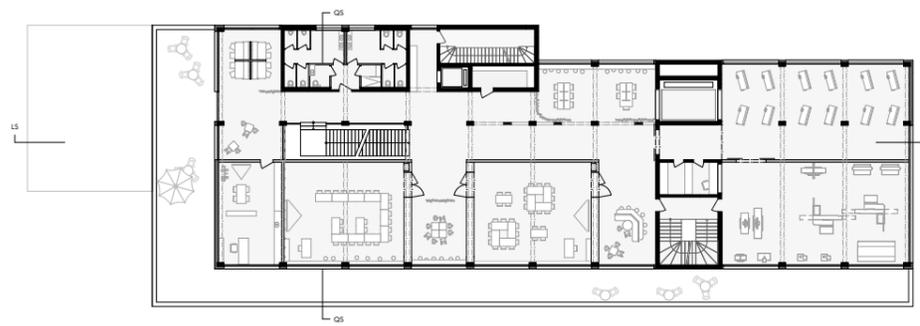
- 1 Lehrpersonenzimmer
- 2 Hausdienstbüro
- 3 Schulzimmer | ABU
- 4 Schulzimmer | Fachunterricht
- 5 Schulleitungsbüro
- 6 Schulzimmer | Weiterbildung
- 7 Putzraum
- 8 Kopier- | Plotterraum
- 9 Notfall- | Sozialzimmer
- 10 Lernlandschaft | Terrasse
- 11 Sitzungszimmer | Gruppenraum
- 12 Lernlandschaft | Foyer
- 13 Garderobe
- 14 Sekretariat
- 15 Ausstellungsraum
- 16 Mensa | Lernlandschaft
- 17 Selbstbedienung | Küche
- 18 Lager Küche
- A Bank- & Maschinenraum
- B Aula | Doppelbankraum
- C Doppelmaschinenraum
- D CNC | Zuschnitt | Montagebereich
- E Anlieferung
- F Oberflächenraum | Lager

- Lernlandschaft
- Schulräume
- Schulzimmer
- Werkstätte
- Gastronomie
- Hausstechnik
- Nasszelle | Lager | Archiv
- Lift | Fluchttreppenhaus
- aussteifender Kerne

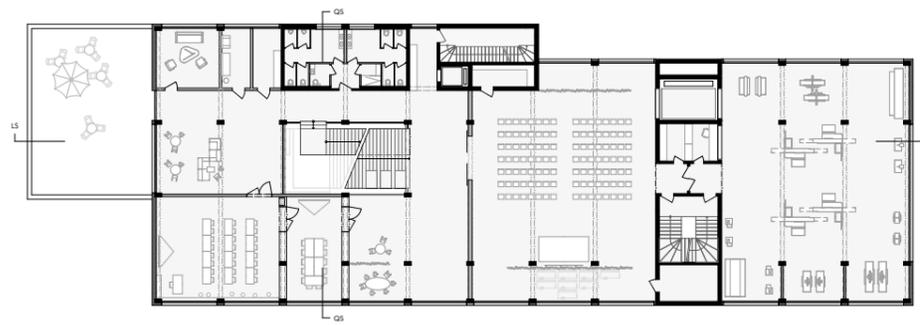
raumprogramm



3. obergeschoss | mst. 1:200



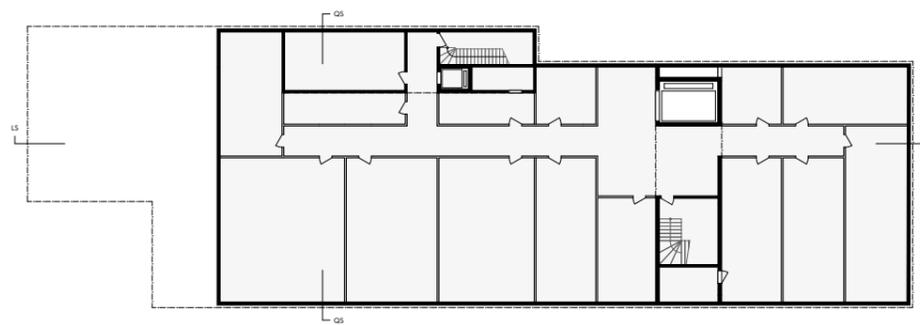
2. obergeschoss | mst. 1:200



1. obergeschoss | mst. 1:200



erdgeschoss | mst. 1:200



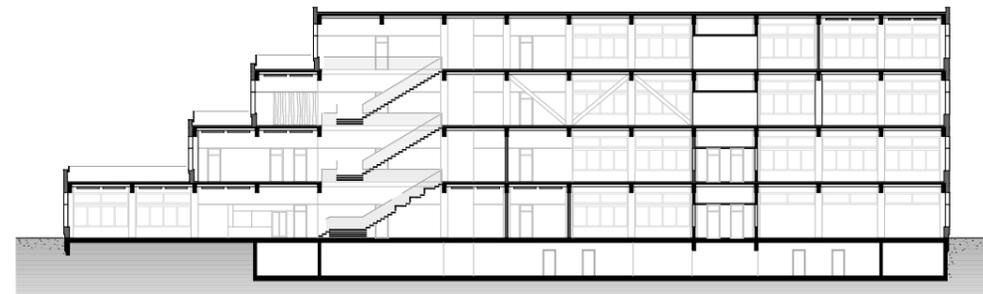
untergeschoss | mst. 1:200



westfassade | mst. 1:200



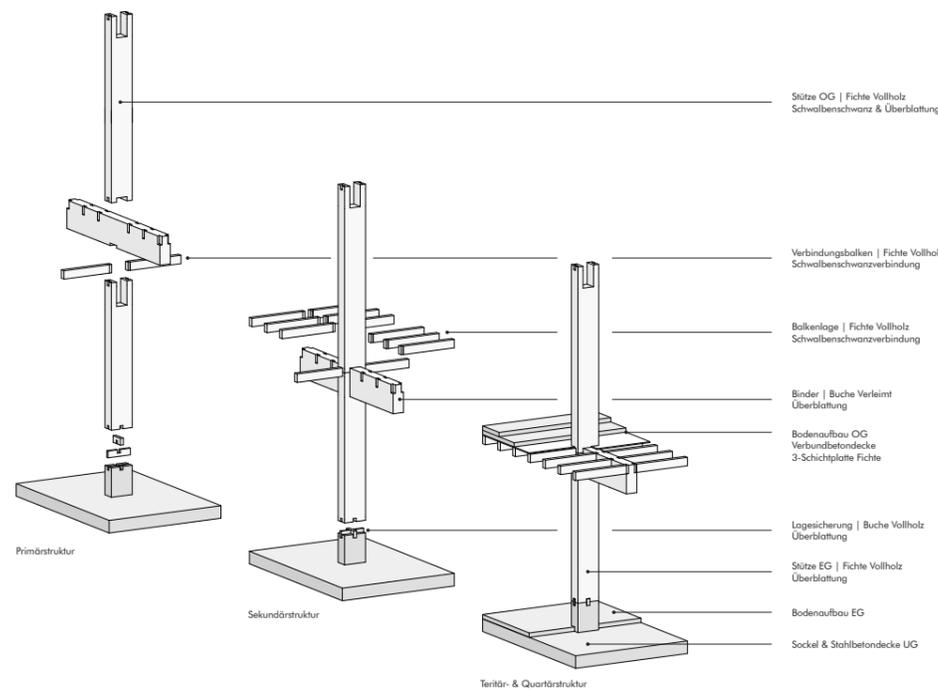
querschnitt | mst. 1:200



längsschnitt | mst. 1:200



südfassade | mst. 1:200



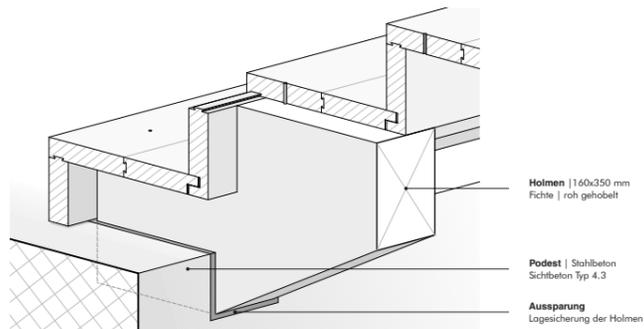
fügung | statische tragstruktur



treppenschnitt eg - 1.0g | mst. 1:20

Die massive Vollholztreppe bildet zusammen mit dem Geländer eine Einheit und wird Leimfrei ausgebildet. Der runde Handlauf der über dem Geländer geführt wird, läuft bis über das Betonpodest hinunter zur ersten Stufe und holt durch diese einladende Geste die Besuchenden ab.

Durch die neu komponierten Holzverbindungen aus dem klassischen Holzbau und den technisch neu entwickelten Verbindungen der Schreinerei Lindauer kann die Treppe zu einem späteren Zeitpunkt ohne Rückstände und Abfälle zu 100% zurückgebaut und wiederverwendet werden.



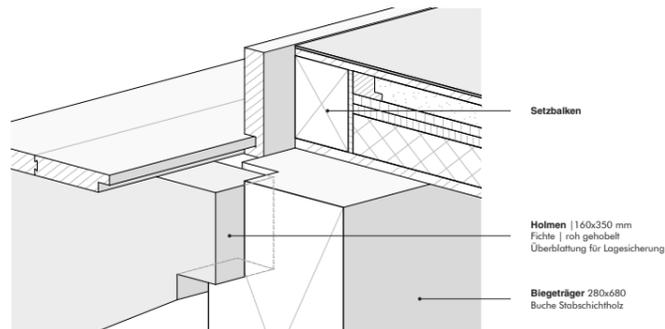
antritt holztreppe | mst. 1:5

konstruktionsaufbau | boden eg

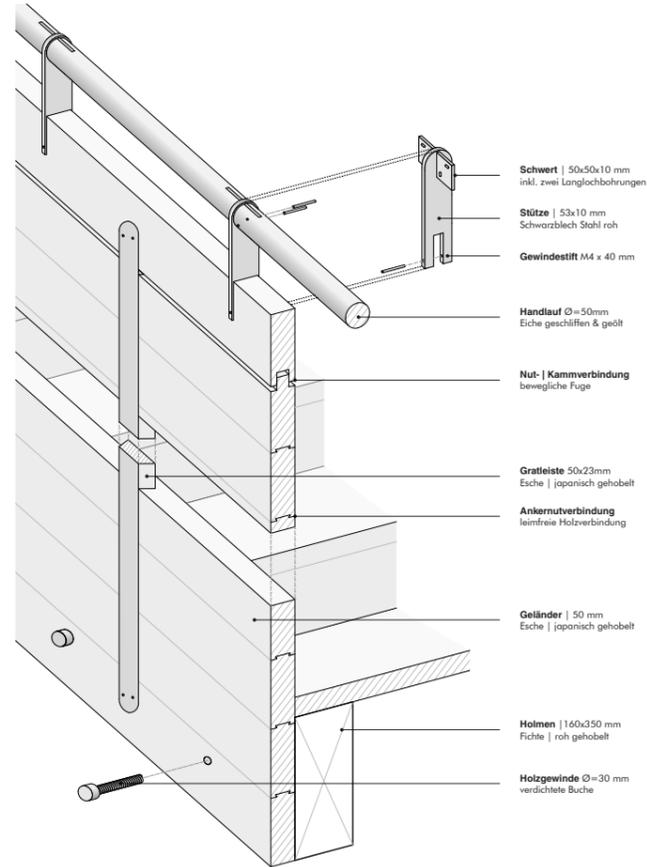
- Zementstrich abgeglättet und versiegelt 70 mm
- Korkplatte lose verlegt 2x20 mm
- Stahlbeton 250 mm

konstruktionsaufbau | boden og

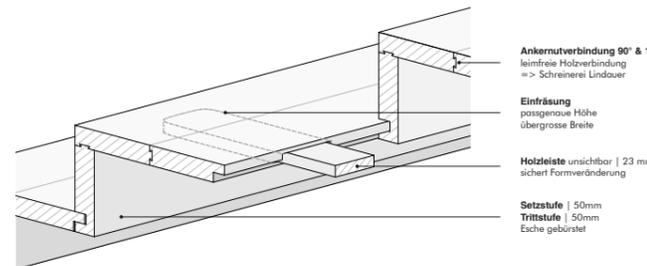
- Linoleum 6 mm
- 3-Schichtplatte 19 mm
- Trockenboden LITHOTHERM LW80 45 mm
- Korkplatte lose verlegt 2x20 mm
- Verbundbetonplatte 120 mm
- 3-Schichtholz Fichte 19 mm
- Biegeträger Buche Stabschichtholz 280x680 mm



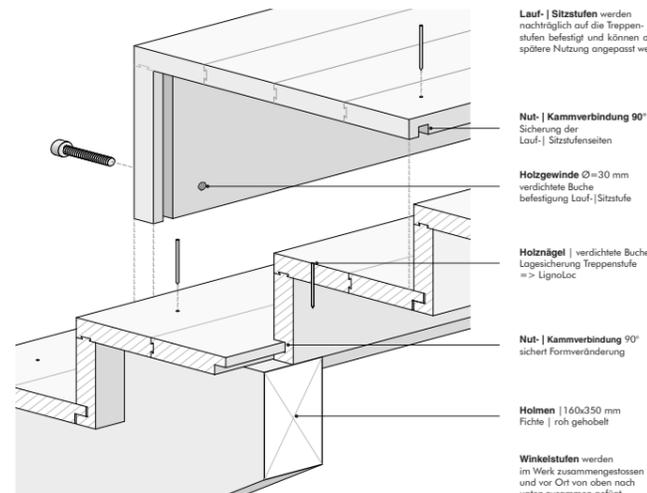
austritt holztreppe | mst. 1:5



geländer | mst. 1:5



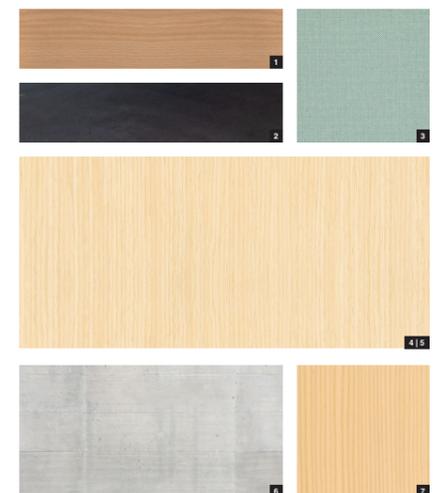
stufenkonstruktion | mst. 1:5



elementverbindungen | mst. 1:5



materialisierung & möblierung | schulräume



materialisierung | haupttreppe eg-og

- Biegeträger**
Buche Stabschichtholz, Oberfläche verdichtet mit jap. Hobelmaschine
- Heiz-/Kühl-/Akustiksegel**
Barco-Ac, Typ Metall AT1, Blaugrün RAL 6004, Seidenmatt gespritzt
- Stützen | Balkenlage**
Fichte astfrei, Oberfläche verdichtet mit jap. Hobelmaschine
- Ausstattender Kern**
Fichte astfrei, Oberfläche 30% Weiss lasiert
- Fenster**
Holzmetall, Innenseite Lärche sägeroh
- Einbaumöbel**
Esche, Oberfläche verdichtet mit jap. Hobelmaschine
- Nicht tragende Wände**
Hugo, Lehmputz 2mm Abrieb, glatt gestrichen, Perleweiss - 15.00.01 HBW 82
- Verkehrswege EG**
Zementstrich abgeglättet und versiegelt
- Verkehrswege OG**
Forbo, Linoleum, Marmoleum Concrete 3706 Beton
- Bodenbelag Cafeteria | Schulzimmer**
Forbo, Linoleum, Marmoleum Fresco 3203 Henna

- Leuchte Lernlandschaft**
Viabizuno, Candele di Vals Stahlblech versiegelt
- Leuchte Cafeteria | geschl. Schulräume**
Aluminium matt | Prismenglas
- Leuchte Verkehrswege**
Viabizuno, 015 Aluminium oxidiert, Nero55 finish
- Schultische - 160 x 80**
Karl Andersson & Söhne, Press PR1 Esche | Desktop Grauwiss
- Schulstühle**
Egon Eiermann, Drehstuhl s197 r20 Matt Schwarz | Esche klar lackiert
- Jahrgangshocker**
hier abgebildet als Bsp.: Niuforn, Hocker Esche, ø 34 x h 45 cm
- Hochtisch - 190 x 60**
Norman Copenhagen, Union Bar Table Pulverbeschichteter Stahl
- Barhocker**
Plank, Miura Stool Polypropylen | Schwarz & Orange
- Tische Cafeteria - 160 x 80**
Osce & Four Design, Four Eating Aluminium Matt Schwarz
- Stühle Cafeteria | Aula**
TON, Stockholm Chair 311 700 Esche geölt mit Flügler

